

2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Damit ist die Tagesordnung angenommen.

3. Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

4. Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung

Die Niederschrift der Sitzung vom 07.12.2021 wird von den Stadträten mit einer Enthaltung und von sachkundigen Einwohnern mit einer Enthaltung bestätigt.

Herr Kabisch-Böhme bedankt sich bei Herrn Drewitz für die Vertretung in den letzten Monaten. Die in diesen Monaten erhaltene Aufwandsentschädigung für den Ausschussvorsitz wird an eine von Herrn Drewitz ausgewählte Organisation gespendet.

5. Änderung Fördermittelzweck für Fördermittel Sport UHC Weißenfels

Herr Trauer erläutert eingangs, dass der UHC Weißenfels seit vielen Jahren Fördermittel erhält. Im vergangenen Jahr wurden die Mittel nicht für den ursprünglichen Förderzweck benötigt, da es eine anderweitige Unterstützung gab. Es wurde daher ein Änderungsantrag eingereicht und ein neuer Förderzweck vorgeschlagen, welcher seitens der Verwaltung akzeptabel ist. Es wäre schade, wenn die Förderung versagt wird und die Mittel zurückgefordert werden müssen.

Herr Blanke als Trainer des UHC informiert, dass im vergangenen Jahr erstmals sämtliche Kosten der Nationalspieler vom Dachverband Floorball Deutschland übernommen wurden. Eine Unterstützung des Weißenfelser Vereins war daher entbehrlich.

Im vergangenen Jahr wurde eine Outdoor-Anlage angeschafft. Die Anlage bietet eine Ergänzung zum Trainingsbetrieb und damit zusätzliche Trainingszeiten. Weiterhin ist die Anlage ortsveränderlich und kann bei Events der Stadt oder bei Schulen und Kitas aufgestellt werden.

Beschlussempfehlung

Der Sozialausschuss empfiehlt dem Oberbürgermeister, den Verwendungszweck der Förderung 2021 über 1.000 € für den UHC Weißenfels in Beschaffung einer Outdooranlage Floorball zu ändern.

Abstimmung:

Stadträte	dafür: 8	dagegen: 0	Enthaltung: 0
Sachkundige Einwohner	dafür: 3	dagegen: 0	Enthaltung: 0

6. Beratung und Entscheidung Fördermittel Sport

Herr Trauer teilt mit, dass nach der Ladung weitere Anträge auf Förderung eingegangen sind. Diese werden in der nächsten Sitzung beraten.

Der Verein Gorillian Freefight e.V. wurde zur Sitzung eingeladen, aber offensichtlich gab es Probleme bei der Zustellung. Der Antrag wird nach Rücksprache mit dem Ausschuss zurückgestellt und ebenfalls im nächsten Ausschuss beraten.

Nr. 1 – Gorillian Freefight e.V. (Anschaffung Trainingsequipment) -- verschoben –

Nr. 2. – White Rock e.V. (Trainingslager 2022) 500,00 Euro

Abstimmung:

Stadträte: dafür: 8 dagegen: 0 Enthaltung: 0

sachkundige Einwohner: dafür: 3 dagegen: 0 Enthaltung: 0

Nr. 3 – White Rock e.V. (Durchführung MTB-Event) 1.500,00 Euro

Abstimmung:

Stadträte: dafür: 8 dagegen: 0 Enthaltung: 0

sachkundige Einwohner: dafür: 3 dagegen: 0 Enthaltung: 0

Nr. 4 – Kreissportbund Burgenland e.V. (Sportfest Schule und Kita) 700,00 Euro

Abstimmung:

Stadträte: dafür: 8 dagegen: 0 Enthaltung: 0

sachkundige Einwohner: dafür: 3 dagegen: 0 Enthaltung: 0

Nr. 5 – Weissenfelder Ruderverein (Betriebskosten) 1.000,00 Euro

Abstimmung:

Stadträte: dafür: 8 dagegen: 0 Enthaltung: 0

sachkundige Einwohner: dafür: 3 dagegen: 0 Enthaltung: 0

Nr. 6 – Weissenfelder Ruderverein 750,00 Euro

(Teilnahme Deutsche Jugendmeisterschaft)

Abstimmung:

Stadträte: dafür: 8 dagegen: 0 Enthaltung: 0

sachkundige Einwohner: dafür: 3 dagegen: 0 Enthaltung: 0

Nr. 7 Schachklub Roland e.V. (Wettkämpfe und Veranstaltungen) 700,00 Euro

Abstimmung:

Stadträte: dafür: 8 dagegen: 0 Enthaltung: 0

sachkundige Einwohner: dafür: 3 dagegen: 0 Enthaltung: 0

Nr. 8 – 1. TSC Blau-Gelb e.V. (Mietzuschuss) 1.000,00 Euro

Abstimmung:

Stadträte: dafür: 8 dagegen: 0 Enthaltung: 0

sachkundige Einwohner: dafür: 3 dagegen: 0 Enthaltung: 0

Nr. 9 – UHC Sparkasse e.V. (Teilnahme Deutsche Meisterschaft) 1.500,00 Euro

Abstimmung:

Stadträte: dafür: 8 dagegen: 0 Enthaltung: 0

sachkundige Einwohner: dafür: 3 dagegen: 0 Enthaltung: 0

Nr. 10 – SV Rot-Weiß Weißenfels e.V. (Nachwuchsförderung, Turniere) 950,00 Euro

Abstimmung:

Stadträte: dafür: 8 dagegen: 0 Enthaltung: 0

sachkundige Einwohner: dafür: 3 dagegen: 0 Enthaltung: 0

Nr. 11 – VSG Kugelberg e.V. (Nachwuchsförderung) 400,00 Euro

Abstimmung:

Stadträte: dafür: 7 dagegen: 0 Enthaltung: 1

sachkundige Einwohner: dafür: 3 dagegen: 0 Enthaltung: 0

7. Beratung und Entscheidung Fördermittel Soziales

Nr. 1 – DRK (Sucht- und Drogenberatung)

2.000,00 Euro

Frau Ramona Spiegelberg erachtet die Beratung zwar als wichtig, ist jedoch aufgrund anderer Einnahmen beispielsweise im Immobiliengeschäft des DRK verwundert, dass eine Förderung in der Höhe nötig ist.

Dazu führt Herr Trauer aus, dass das DRK mit der Sucht- und Drogenberatung Aufgaben des Landkreises wahrnimmt. Die Mittel des Landkreises sind für die Führung der Beratungsstellen nicht auskömmlich. Die Beratungsstellen sind aus Sicht der Stadt sehr wichtig und daher unbedingt förderwürdig.

Abstimmung:

Stadträte:	dafür: 8	dagegen: 0	Enthaltung: 0
sachkundige Einwohner:	dafür: 3	dagegen: 0	Enthaltung: 0

Nr. 2 – Katzen- und Kleintierverein (Tierarztkosten, Betriebskosten)

1.000,00 Euro

Herr Kabisch-Böhme bedauert, dass noch immer keine Lösung für die Unterbringung der Katzen gefunden werden konnte. In den sozialen Medien wird immer wieder von Neuaufnahmen berichtet, obwohl der eigentliche Zweck des Vereins die Unterbringung und Vermittlung der Tiere des ehemaligen Tierheimes war.

Dem stimmt Herr Trauer insoweit zu, dass tatsächlich nur die Vermittlung aus der ehemaligen Unterkunft in der Zeitzer Straße erfolgen sollte. Jedoch wurden zusätzlich Räumlichkeiten für weitere Tiere angemietet. Nach den vertraglichen Regelungen werden sämtliche Fundtiere der Stadt in das Tierheim nach Blösien verbracht. Für Abgabetierr ist die Stadt Weißenfels rechtlich nicht zuständig und die Halter müssen sich um eine ordnungsgemäße Abgabe der Tiere kümmern. Der Verein leistet zusätzlich gute Arbeit bei der Kastration freilebender Tiere.

Laut Herrn Kabisch-Böhme sollte der Verein eine höhere Wertschätzung erlangen.

Frau Scheunpflug erfragt, ob die Verschiebung von Mitteln für eine höhere Förderung möglich ist.

Die Haushaltsmittel sind an den Haushaltsplan geknüpft. Es sollten die noch kommenden Anträge abgewartet werden. Anschließend ist eine Zuteilung der freien Mittel denkbar.

Abstimmung:

Stadträte:	dafür: 8	dagegen: 0	Enthaltung: 0
sachkundige Einwohner:	dafür: 3	dagegen: 0	Enthaltung: 0

Nr. 3 – DRK Notfallbegleiter (Aus- und Weiterbildung)

360,00 Euro

Abstimmung:

Stadträte:	dafür: 8	dagegen: 0	Enthaltung: 0
sachkundige Einwohner:	dafür: 3	dagegen: 0	Enthaltung: 0

Nr. 4 Frauenselbsthilfe Krebs (Kulturerlebnis)

401,00 Euro

Abstimmung:

Stadträte:	dafür: 8	dagegen: 0	Enthaltung: 0
sachkundige Einwohner:	dafür: 3	dagegen: 0	Enthaltung: 0

Nr. 5 Diakonie Teestube Weißenfels (Betriebskosten)

5.100,00 Euro

Abstimmung:

Stadträte:	dafür: 8	dagegen: 0	Enthaltung: 0
sachkundige Einwohner:	dafür: 3	dagegen: 0	Enthaltung: 0

Nr. 6 – Selbsthilfegruppe Frauen nach Krebs II (Kulturerlebnis)

350,00 Euro

Abstimmung:

Stadträte:	dafür: 8	dagegen: 0	Enthaltung: 0
sachkundige Einwohner:	dafür: 3	dagegen: 0	Enthaltung: 0

8. Vorstellung Projekte Integration und Stadtteilarbeit

Herr Kabisch-Böhme kritisiert, dass eine Vorbereitung auf die Themen ohne Unterlagen nicht möglich ist. Er wird zukünftig keine Tagesordnungspunkte aufnehmen, wenn die Unterlagen nicht beigelegt werden können.

Frau Henze informiert, dass neben dem vorherrschenden Thema der interkommunalen Zusammenarbeit mit dem Burgenlandkreis weitere Projekte in der Neustadt laufen. Frau Kischel ist seit 2015 als Integrationsbeauftragte bei der Stadt Weißenfels eingestellt und wird die Projekte vorstellen.

Es werden die einzelnen Partner, gemeinsame Aktionen und eine Zeitleiste der bisherigen Tätigkeiten vorgestellt. Vorrangig sollen weiterhin Begegnungsformate angeboten werden, wie beispielsweise Bastelnachmittage, Ehrenamtstreffen, Stadtteilcafé. Für die Neustadt wurde mit einem Actionbound eine digitale Schatzsuche angelegt, womit vor allem der Neustadtpark mehr in den Fokus gerückt werden soll.

Mit Einstellung der Ehrenamtskoordinatorin soll eine Struktur für das Ehrenamt entwickelt, Miniprojekte der Ehrenämter durchgeführt und die Eigeninitiative der Vereine unterstützt werden. Im Rahmen eines Runden Tischen wurde das Freizügigkeitsgesetz der EU und die damit einhergehenden Bedarfe aufgearbeitet.

Die Präsentation wird der Niederschrift beigelegt.

Frau Schulze empfindet den Zugang zum Neustadtpark wenig einladend. Der Parkeingang sollte sichtbarer gestaltet werden und Möglichkeiten zum Verweilen geschaffen werden. Dazu wird informiert, dass der Neustadtpark mit dem Inklusionsspielplatz sowie Fitness-Outdoor-Geräten eine Aufwertung erhält. Weiter sind Begegnungsformate geplant, um den Neustadtpark zu beleben.

Frau Ramona Spiegelberg fragt an, ob der Actionbound angenommen wird.

Die Verwaltung führt aus, dass der Actionbound bereits im Herbst 2021 freigegeben wurde. Im Frühjahr soll erneut damit geworben werden. Es handelt sich um Aufgaben und Fragen zur Neustadt, welche Vor-Ort durchzuführen sind.

Frau Henze macht abschließend deutlich, dass es dem Neustadtpark an Charakter fehlt. Es sind gemütliche Ecken zu schaffen und die Bürger vor Ort einzubeziehen.

Für die aufsuchende Sozialarbeit wurde ein ESF-Antrag vorbereitet. Momentan liegt die Richtlinie zur Förderung noch nicht vor. Die Caritas hat bereits signalisiert, dass sie sich daran beteiligen wollen. Da in der Vergangenheit zwei Anträge gescheitert sind, hofft man mit Unterstützung der Caritas auf besseres Gelingen. Der Stadtrat wird stets über den Stand informiert, erklärt Frau Henze.

9. Antrag Fraktion AfD Willkommenspaket für Neugeborene in WSF

Auf Nachfrage von Frau Elisabeth Spiegelberg führt Herr Trauer aus, dass bis 2020 der Geburtstaler unabhängig der Schließung der Geburtsstation ausgehändigt wurde. Die Veranstaltungen sind letztlich aufgrund von Corona ausgefallen.

Weiter möchte Frau Elisabeth Spiegelberg wissen, ob alle Kinder ab 2020 rückwirkend den Geburtstaler erhalten.

Da die Aktion durch die Volks- und Raiffeisenbank initiiert ist, kann nur dort angefragt werden, ob eine rückwirkende Überreichung stattfinden kann. Dies wird durch die Verwaltung erfragt.

Frau Ramona Spiegelberg ist entsetzt über die Stellungnahme der Verwaltung und kann nicht hinnehmen, dass die Aktion „Geburtstaler“ nur aufgrund von Corona nicht mehr stattgefunden hat. Es hätte Lösungen, wie beispielsweise eine Veranstaltung im Freien, geben müssen. Die Wertschätzung der Eltern und Kinder darf nicht verloren gehen.

Herr Kabisch-Böhme stellt fest, dass die Verwaltung weiterhin an der Aktion festhält und es lediglich aufgrund der pandemischen Lage zum Erliegen gekommen ist. Er fragt die Fraktion AfD wie mit dem Antrag nunmehr umgegangen werden soll.

In der weiteren Diskussion wird sich darauf verständigt, dass die Verwaltung mit der Volks- und Raiffeisenbank die Nachholung der Geburtstaler ab 2020 sowie die Fortführung in 2022 bespricht. Der Antrag wird bis zum nächsten Sozialausschuss zurückgestellt.

10. Beantwortung von Anfragen

Es liegen keine Beantwortungen von Anfragen vor.

11. Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen Verwaltung

- In der Neustadt gab es einen gemeinnützigen Dartverein, welcher sich nunmehr auflöst. In seiner Vereinssatzung war festgelegt, dass das Vermögen des Vereins an die Stadt übergeht und es anschließend einem Verein übermittelt wird. Die Summe beträgt 200,00 Euro. Im nächsten Sozialausschuss soll eine Entscheidung zur Verwendung der Mittel eingebracht werden. Es wird vorgeschlagen den Betrag an den Fußballverein Rot-Weiß in der Neustadt zu spenden.
- In der neusanierten Herder-Grundschule wird nach den Osterferien der Hortbetrieb beginnen. Der Schulbetrieb wird voraussichtlich erst nach Ende der Pfingstferien oder zum neuen Schuljahr beginnen. Im Sommer ist auch die feierliche Übergabe und ein Tag der offenen Tür geplant.
- Im Rahmen der Schulentwicklungsplanung des Burgenlandkreises wird mitgeteilt, dass der avisierte Schulstandort Plotha nicht Inhalt des Beschlusses im Kreistag ist. Weiter hat die Stadt die mündliche Information erhalten, dass die Verbandsgemeinde Freyburg den Vertrag für die Grundschule Uichteritz auslaufen lassen wird.
- Aufgrund der Ukraine-Krise plant der Landkreis die Unterbringung von Flüchtlingen und Spendenaktionen. Die WVV ist beauftragt freien Wohnraum zu prüfen. Frau Henze informiert zur Spendenaktion der Stadträtin Malgorzata Gomolka. Die Stadt Weißenfels, der Stadtmarketingverein und das E-Center haben gemeinsam gespendet und benötigte Sachspenden übergeben. Alle Spenden werden nun an die ukrainische Grenze gefahren.
In der Stadt Weißenfels leben derzeit 38 Ukrainer.

Herr Drewitz möchte wissen, welchen neuen Sachstand es zum Bahnhof – Mitropa gibt. Weiter fragt er an, ob die im vergangenen November von den Ortswehren angesprochenen Probleme abgemildert werden konnten.

Herr Trauer informiert, dass das Thema Gerätefeuerwehrrhäuser sowie die Steigerung der Attraktivität des Ehrenamtes im Hauptausschuss vorberaten wurde. Man ist in Gesprächen mit den Wehren, welche Probleme schnell gelöst werden können. Die größeren Bedarf werden im Rahmen der Aktualisierung zur Risikoanalyse erfasst.

Die Frage zum Bahnhof wird an Herrn Risch weitergeleitet und schriftlich beantwortet.

Herr Baum fragt an, ob eine Rückerstattung der Betreuungskosten für die Schließung einer Einrichtung geplant ist.

Dazu erläutert Herr Trauer, dass der Anspruch einer ggf. Rückerstattung sich in jedem Fall anders darstellt. Die Eltern möchten sich bitte an die Verwaltung zur jeweiligen Einzelfallentscheidung wenden.

Nichtöffentlicher Teil

1. Beantwortung von Anfragen

Es liegen keine Beantwortungen von Anfragen im nicht öffentlichen Teil vor.

2. Mitteilungen und Anfragen

Es werden keine Mitteilungen und Anfragen im nicht öffentlichen Teil geäußert.

3. Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.

Mario Kabisch-Böhme
Vorsitzender

Anja Bechmann
Protokollführerin